

73 neue Wohneinheiten entstehen am Iserbarg

Ried-Høfe mit Wohnungen und Häusern auf ehemaligem Sportplatz. 50 Millionen Euro werden investiert

ULRICH GAßDORF

RISSEN :: 50 Millionen Euro werden in die Bebauung eines ehemaligen Sportplatzes an der Straße Iserbarg in Rissen investiert. Die Comoodum GmbH und die Consulting Partners Hamburg C.P.H. Projekt- und Baumanagement GmbH haben von der Stadt im Rahmen einer Ausschreibung den Zuschlag für die Entwicklung des rund 16.000 Quadratmeter großen Areals bekommen. Ein Bauantrag beim Bezirksamt Altona wurde gestellt. Der Baubeginn soll im Oktober erfolgen, die Fertigstellung im zweiten Quartal 2021. Das Projekt heißt „Ried Høfe“.

73 Wohneinheiten sind nach Abendblatt-Informationen dort geplant. Davon 39 Einfamilien- und Stadthäuser. Aber auch 34 öffentlich geförderte Wohnungen in drei Gebäuden mit Kaltmieten von ab 6,50 Euro pro Quadratmeter sollen auf der Fläche entstehen.

„Das Bauprojekt fügt sich ästhetisch und harmonisch in die Umgebung ein.

Wir bauen Häuser mit Fassaden aus Wasserstrichklinker, mit bodentiefen Fenstern und begrünten Dächern“, sagt Tim-Philipp Brendel, Architekt und Gesellschafter von Baumschlager Eberle Architekten. Das Büro hat die Ried Høfe entworfen. Das Motto des Bauvorhabens sei „Hygge“, der dänische Inbegriff für Glück und Gemütlichkeit, so Brendel.

Einer der Investoren ist Marc Ihsen von Buchwaldt, Geschäftsführer der

C.P.H. Projekt- und Baumanagement GmbH: „Wir möchten Rissen mit unserer Architektursprache ein neues Gesicht geben, auf das der Stadtteil und seine zukünftigen Eigentümer und Bewohner stolz sein können“, sagte Ihsen von Buchwaldt.

Die Individualität hat ihren Preis: Ein Stadthaus mit 161,25 Quadratmetern Wohnfläche und einem 120 Quadratmeter großen Grundstück kostet 845.000

Euro. Für ein Einfamilienhaus mit rund 180 Quadratmetern Wohnfläche, vier bis fünf Zimmern und 379 Quadratmetern Grundstück werden 1,050 Millionen Euro aufgerufen. Einen Kamin gibt es auf Wunsch gegen Aufpreis. Ein Tiefgaragenplatz kostet 27.000 Euro. Die Garage kann durch eine zentrale Ein- und Ausfahrt befahren werden, und die Bewohner haben unter ihren Häusern eigene Zugänge direkt zu den Stellplätzen.

Für die Vermarktung des Projekts ist Christian von Järten, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Neubauteam, verantwortlich. Mit dem Vertrieb wurde bereits in der vergangenen Woche begonnen: „Wir haben bereits eine große Resonanz und mit zahlreichen Kaufinteressenten Gespräche geführt“, sagt Christian von Järten. Rissen sei eine sehr begehrte Wohnlage und es sei eine absolute Ausnahme, dass in diesem Stadtteil ein Neubaufvorhaben mit mehr als 10.000 Quadratmetern Wohnfläche realisiert werde, so von Järten.



Rissen im Wandel: So sollen die neuen Ried-Høfe einmal aussehen.

BILD: MARIUS
FAHRNER DESIGN